

# **Ursula Euteneuer-Rohrer**

## **Komponistin, Pianistin und Improvisationsmusikerin**

Sie wurde 1953 in Karlsruhe geboren. Im Alter von 11 Jahren entstanden ihre ersten Kompositionen. Sie studierte an der Musikhochschule Karlsruhe Komposition und Musiktheorie bei Prof. Eugen Werner Velte sowie Klavier bei Prof. Valentin Rybing und Prof. Herbert Seidemann. Im Jahr 1976 legte sie die Staatliche Musiklehrerprüfung im Fach Musiktheorie, im Jahr 1977 im Fach Klavier ab. Das Konzertexamen im Fach Komposition folgte im Jahr 1981.

In den Jahren 1976, 1978 und 1982 erhielt Ursula Euteneuer-Rohrer Stipendien bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik, u.a. bei Karlheinz Stockhausen und György Ligeti. Von 1976 bis 1980 übernahm sie Tutorien im Fach Musiktheorie an der Musikhochschule Karlsruhe. Von 1993-2012 lehrte sie am Badischen Konservatorium Karlsruhe die Fächer Klavier, Musiktheorie, Komposition und Improvisation. Sie gewann bedeutende Preise, u.a. beim Internationalen Fanny Mendelssohn-Wettbewerb in Unna und beim Internationalen Wettbewerb für Komposition der GEDOK in Mannheim. Im Jahr 1990 war sie Stipendiatin bei Isang Yun, Musica Viva, Pforzheim. In den 80er und 90er-Jahren wirkte sie beim Ensemble AdHoc mit, wo sie u.a. mit dem Komponisten Peter Hoch und dem Schlagzeuger Manfred Rohrer zusammenarbeitete.

Ihre Werke wurden in Deutschland, Frankreich, Mexico, USA, Italien und Belgien aufgeführt. Rundfunk-Schallplatten- und CD-Produktionen, Konzertreisen, Publikationen zur Neuen Musik und Veröffentlichungen eigener Werke zeigen den großen Umfang der künstlerischen Arbeit von Ursula Euteneuer-Rohrer.

Die künstlerische Zusammenarbeit mit der Sängerin Rita Huber ab 2004 führte zu freien Improvisationen und Konzeptimprovisationen. Seit 2009 arbeitet Ursula-Euteneuer-Rohrer zusammen mit der Gruppe „Musik trifft Kunst“ und der Malerin Angela Junk-Eichhorn, für deren Vernissagen eigene Kompositionen entstanden sind. Im Rahmen der Europäischen Kulturtag wurde das Orchesterwerk „Fin“ 2012 in der Städtischen Galerie Karlsruhe uraufgeführt.

Seit 2006 werden im „Archiv Frau und Musik - Internationale Forschungsstätte“ in Frankfurt a. Main Kompositionen archiviert, und seit 2012 archiviert die Badische Landesbibliothek Karlsruhe das Gesamtwerk der Komponistin.

2015 veranstaltete das Piano-Podium Karlsruhe den Euteneuer-Rohrer-Klavierwettbewerb mit Pflichtstücken der Komponistin. Im gleichen Jahr, im Rahmen des 300jährigen Jubiläums der Stadt Karlsruhe, wurde bei den „Nachtklängen“ im Karlsruher Staatstheater die Komposition Musik für Streichquartett, Bläserensemble und Schlaginstrumente“ durch Mitglieder der Bad. Staatskapelle unter der Leitung von Ulrich Wagner aufgeführt.